



Draka

Draka Comteq | Cable Solutions - EMEA

Dokumentation

RoHS, WEEE, ElektroG und die Kabel von Draka Comteq Informationen für Händler und Anwender

Das "Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG)" vom 24. März 2005 dient zur Umsetzung der beiden EG-Richtlinien RoHS und WEEE. Am 1. Juli 2006 tritt die letzte Stufe des ElektroG in Kraft.

Lesen Sie in dieser Dokumentation, warum Draka Comteq Kabel von diesem Gesetz nicht unmittelbar betroffen sind und warum sie ohne Bedenken eingesetzt werden können.

Vermeidung und Verwertung

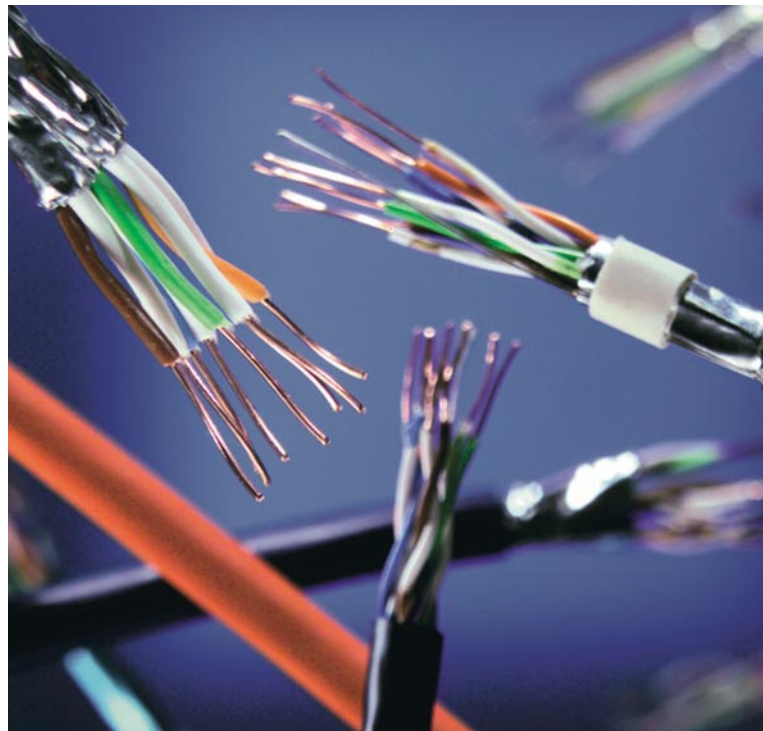
Zwei Richtlinien, ein Gesetz und jede Menge Verunsicherung in der Branche: Für welche Hersteller und welche Produkte gilt das ElektroG? Welche Konsequenzen hat dies für den Handel und die Anwender? Um Klarheit zu schaffen, hilft es, die Verordnungen zunächst einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

RoHS steht für "Restriction of the use of certain Hazardous Substances in electrical and electronic equipment" und damit für die Richtlinie 2002/95/EG zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. **WEEE** wiederum steht für "Waste Electrical and Electronic Equipment", also für die Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronikaltgeräte.

Beide EG-Richtlinien wurden nun mittels des ElektroG in nationales Recht umgesetzt. Das Gesetz bezweckt, wie es im Originaltext heißt, "vorrangig die Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und darüber hinaus die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung und andere Formen der Verwertung solcher Abfälle, um die zu beseitigende Abfallmenge zu reduzieren sowie den Eintrag von Schadstoffen aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfälle zu verringern".

Verbotene Stoffe

Dabei regelt das ElektroG, welche Pflichten den Herstellern von Elektro- und Elektronikgeräten übertragen werden. Dies betrifft in erster Linie das Produktdesign, die Entsorgung der Altgeräte sowie organisatorische Aufgaben.



Einen besonderen Stellenwert hat der § 5, der - analog zur RoHS-Richtlinie - unzulässige Stoffe auflistet: "Es ist verboten, neue Elektro- und Elektronikgeräte in Verkehr zu bringen, die mehr als 0,1 Gewichtsprozent Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, polybromiertes Biphenyl (PBB) oder polybromierten Diphenylether (PBDE) je homogenem Werkstoff oder mehr als 0,01 Gewichtsprozent Cadmium je homogenem Werkstoff enthalten." Selbstverständlich gibt es für bestimmte Verwendungen Ausnahmen, die ebenfalls in diesem Paragraphen definiert werden.

Sind Kabel Elektrogeräte?

Für Draka Comteq und seine Kunden stellt sich in diesem Zusammenhang nun grundsätzlich die Frage: Sind Kabel von Draka Comteq Elektro- oder Elektronikgeräte im Sinne des ElektroG bzw. der Richtlinien RoHS und WEEE?



Draka Comteq Kabel sind keine "Geräte"

Begriffe, Kategorien und Hinweise

Das ElektroG definiert in seinem § 3 ("Begriffsbestimmungen") sehr detailliert, was Elektro- und Elektronikgeräte im Sinne des Gesetzes sind. Ergänzend nennt § 2 ("Anwendungsbereich") zehn konkrete Geräte-Kategorien, für die das ElektroG gilt. Darüber hinaus erläutert das Bundesumweltministerium (BMU) in seinem Papier "Hinweise zum Anwendungsbereich des ElektroG" vom 24. Juni 2005, wie ein Hersteller überprüfen kann, ob sein Produkt ein Elektro- oder Elektronikgerät im Sinne des ElektroG ist.

Wendet man die Kriterien des Gesetzes sowie die BMU-Auslegungshinweise konsequent an, kommt man zu dem Schluss, dass die von Draka in den Verkehr gebrachten Kabel keine "Geräte" im Sinne des ElektroG sind. In diesem Zusammenhang sind also weder das ElektroG noch die Richtlinien RoHS und WEEE für Draka Comteq Kabel relevant.

Von Experten bestätigt

Zu diesem Ergebnis kommen auch der Rechtsanwalt Thorsten Jung von der Sozietät Hencinski, Jung, Thome & Partner sowie der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Bereich Elektrogeräteentsorgung Diplom-Ingenieur Thomas Meyer von der Umweltkanzlei Dr. Rhein. Ein entsprechendes Zertifikat bestätigt das Resultat (siehe Foto auf der gegenüberliegenden Seite).

Konkret bedeutet dies: Das Verkabelungssystem "Basynet" und die Kabel von Draka Comteq können ohne jegliche Bedenken in Gebäuden installiert oder als Patchleitungen sowie als Kabel in Übertragungswagen eingesetzt werden.

Mit Draka "im grünen Bereich"

Der Umwelt verpflichtet

Die RoHS-Richtlinie wurde vom Europäischen Parlament und Rat erlassen, um die Umwelt besser zu schützen. Obwohl das ElektroG für Kabel von Draka Comteq grundsätzlich nicht relevant ist und damit auch die RoHS-Richtlinie nicht eingehalten werden muss, fühlt sich Draka doch der Umwelt verpflichtet. Aus diesem Grund



wurde das Herstellungsverfahren inzwischen so umgestellt, dass die von Draka Comteq produzierten Kabel den Stoffgrenzen der RoHS-Richtlinie entsprechen und damit auch die Stoffverbote des ElektroG einhalten.

Davon profitieren neben der Umwelt auch die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten, die Kabel fest als Komponenten in ihre Produkte einbauen. Denn sofern diese Geräte unter das ElektroG fallen, müssen die fest integrierten Kabel ebenfalls den RoHS-Anforderungen entsprechen.

Fazit

Alle Kabellösungen von Draka Comteq sind keine "Geräte" im Sinne des ElektroG. Deshalb müssen sie nicht die RoHS- und WEEE-Richtlinien erfüllen und können bedenkenlos vertrieben und angewendet werden.

Beim festen Einbau von Draka Kabeln als Bauteile oder Komponenten in Geräten, die unter das ElektroG fallen, empfiehlt es sich, Kabellösungen aus der jüngeren Produktion zu verwenden. Denn diese erfüllen die Stoffgrenzen der RoHS-Richtlinie ohnehin - der Umwelt zuliebe.

Bescheinigung über die Zuordnung von Produkten nach ElektroG

Unter Anwendung der Kriterien des ElektroG¹ und der BMU-Auslegungshinweise² konnte plausibel begründet werden, dass die von der Firma



Draka Comteq Germany GmbH & Co. KG, Piccoloministr. 2, D 51063 – Köln

in Verkehr gebrachten **Kabel** nicht als „Geräte“ unter das ElektroG, und somit nicht unter die Richtlinien WEEE und RoHS fallen.

Die vorgenommene Zuordnung schließt jedoch nicht aus, dass **Kabel** der Firma Draka Comteq Germany GmbH & Co. KG als Komponenten/Bauteile bei der Herstellung von Elektrogeräten nach ElektroG verwendet werden und damit den Produktanforderungen des Herstellers nach RoHS-Richtlinie entsprechen müssen.

Nach den BMU-Auslegungshinweisen zufolge fallen folgende Produkte unter die Ausnahmekriterien des Regelwerks:

- Kabel, soweit in Gebäuden installiert als Teil der technischen Gebäudeausrüstung (BMU Nr. 2.5.3)
- Leitungen, soweit eigens zum Einbau in Fahrzeugen bestimmt (BMU Nr. 2.5.1)
- Patch - Leitungen, soweit sie keine eigenständige Funktion besitzen und damit kein „Gerät“ sind (BMU Nr. 3.1)
- „Basynet“, soweit diese Produkte keine eigenständige Funktion besitzen und damit kein „Gerät“ sind (BMU Nr. 3.1)

Die Zuordnung zu den Ausnahmekriterien erfolgte im Rahmen eines Beratungsgespräches am 24.03.2006 und ist im Zusammenhang des Berichts tme-020/06-BE-29032006 begründet worden.

Sarstedt, 10.04.2006


Dipl.-Ing. Thomas Meyer
ö.b.u.v. Sachverständiger
Elektrogeräteentsorgung



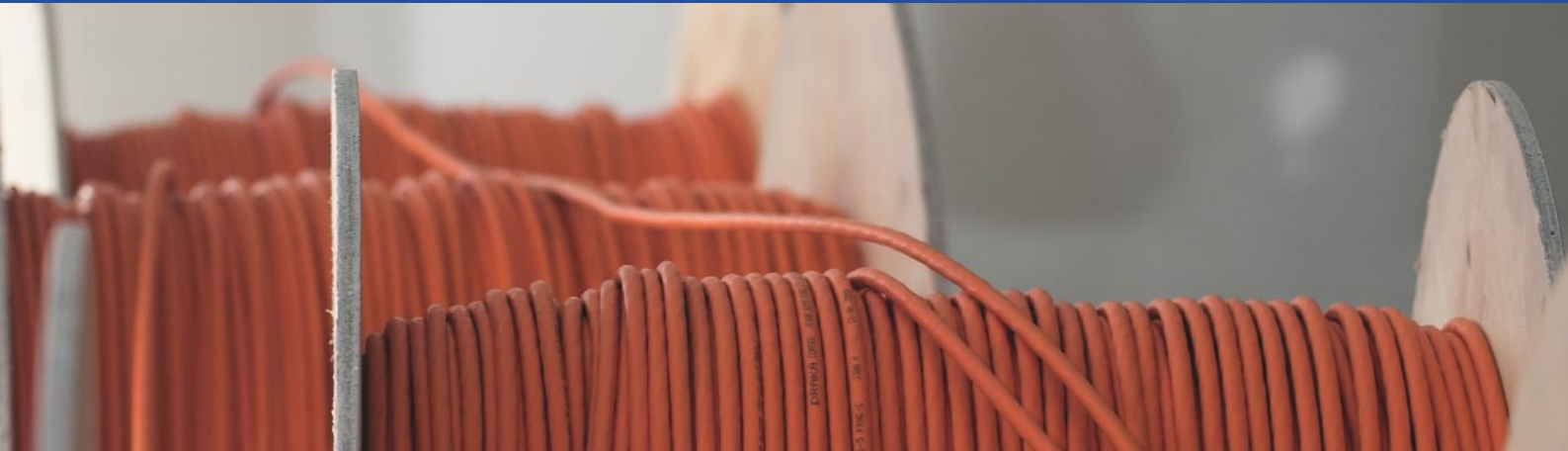
¹ Bundesgesetzblatt Jahrgang 2005 Teil I Nr. 17, Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten, ausgegeben zu Bonn am 23. März 2005

² Bundesumweltministerium, BMU-Hinweise zum Anwendungsbereich ElektroG, herausgegeben am 24. Juni 2005



Draka

Draka Comteq | Cable Solutions - EMEA



Draka Comteq

Kabel-Kompetenz für den Weltmarkt

Draka Comteq konzipiert, entwickelt, fertigt und vertreibt seit Jahrzehnten innovative und hochwertige Kabel für unterschiedlichste Anwendungen. Das Unternehmen gehört zur internationalen Draka Holding mit Sitz in Amsterdam. Weltweit zählt der Konzern zu den fünf größten Kabelherstellern. Die Multimedia Cable-Sparte engagiert sich in insgesamt sechs Geschäftsbereichen:

- Office Communication/Industrial Ethernet (Kupfer- und Glasfaserkabel zur Datenkommunikation im Büro und in der Produktion),
- Heimverkabelung/Basynet (Kabellösungen für Home-Office- und Multimedia-Anwendungen),
- Studiokabel, Antennentechnik/CATV (Drop- und Trunk-Kabel für die TV-Übertragung auf den Netzebenen drei und vier),
- Spezialkabel (individuelle Kabellösungen nach Kundenwunsch),
- Central Office Switching (Kabel für die Rechen- und Vermittlungszentren von Netzbetreibern).

Bewährtes Know-how

Die Vielfalt der unterschiedlichen Anwendungen spiegelt nicht nur das große Applikations-Know-how von Draka Comteq wider, sondern auch die jahrzehntelange Erfahrung und die daraus resultierende umfangreiche Kabel-Kompetenz. Schließlich reichen die Wurzeln des Unternehmens bis ins Jahr 1815 zurück. Als zuverlässiger Partner von Handel, Industrie und Dienstleistung bietet Draka Comteq flexible und zukunftsweisende Verkabelungs-

konzepte, die ein hohes Maß an Investitionssicherheit bieten. Dafür sorgt nicht zuletzt die Entwicklungsabteilung des Unternehmens, die permanent an neuen Lösungen für den Markt von morgen arbeitet.

Für weitere Informationen zu den Draka Comteq Produkten im Zusammenhang mit dem ElektroG und den EG-Richtlinien RoHS und WEEE wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Ing. Roger Henze, Product Manager
Telefon: +49 (0)221.677 2303
E-Mail: roger.henze@draka.com

Draka Comteq
Germany GmbH & Co. KG
Piccoloministr. 2
D-51063 Köln
Tel.: +49 (0)221.677 0
Fax.: +49 (0)221.677 3890
koeln.marketing@draka.com
www.drakact.com